

Datum: 26.09.2013, 07:46  
Autor: (Dow Jones)

## US-Ölkonzern geht gegen Fracking-Verbot in Frankreich vor

FRANKFURT. Vor dem französischen Verfassungsrat hat der US-Ölkonzern Schuepbach das in Frankreich geltende Verbot der umstrittenen Schiefergas- Förderung durch das sogenannte Fracking angefochten. Der Anwalt des Konzerns sagte am Dienstag bei einem Verhandlungstermin in Paris, keine Studie habe bislang beweisen können, dass vom Fracking auch nur das geringste Risiko ausgehe. Dass Schuepbach nach Einführung des Förderverbots im Juli 2011 die Förderlizenzen entzogen wurden, sei eine zu strenge Anwendung des Grundsatzes der Vorsicht. Dagegen sagte der Vertreter der Regierung, die Risiken des Fracking für die Umwelt seien ausreichend erwiesen, um ein Verbot zu rechtfertigen. Das Frackingverbot basiere nicht auf dem Grundsatz der Vorsicht, sondern der Vorbeugung.

Der in Texas beheimatete Konzern Schuepbach hatte vor einem Verwaltungsgericht gegen das Förderverbot geklagt und war bis vor den Verfassungsrat gezogen. Dieser wird seine Entscheidung am 11. Oktober bekanntgeben.

Beim Fracking wird unter Einsatz eines Gemischs aus Sand, Wasser und Chemikalien Erdgas und Öl aus Schiefergestein-Schichten gelöst. Die insbesondere in den USA zunehmend genutzte Technologie ist höchst umstritten, befürchtet wird unter anderem eine Verseuchung des Grundwassers mit Chemikalien. Die sozialistische Regierung unter Staatschef François Hollande hält an dem unter der konservativen Vorgängerregierung beschlossenen Verbot der Schiefergas-Förderung mittels Fracking fest. Für Wirbel sorgte allerdings im Juli Industrieminister Arnaud Montebourg, als er eine künftig mögliche Technologie für eine nicht umweltverschmutzende Schiefergas- Förderung ins Gespräch brachte.

In Frankreich gibt es trotz des Förderverbots Probebohrungen zur Erkundung von Schiefergas- und Schieferöl-Vorkommen. Umweltschützer vermuten, dass sich Unternehmen wie der US-Ölkonzern Hess Oil damit für eine mögliche Aufhebung des Verbots in Position bringen. Zuletzt besetzten am Wochenende Umweltschützer einen Bohrturm östlich von Paris, um gegen die Probebohrungen zu protestieren.